

5. Grundbücher:

- a) Amt St. Gotthard (U 1—60) siehe unter Herrschaft Gösting.
- b) Rafesedergült mit den Ämtern Kroisbach bei Graz (U 1—5), Niederschöckl (U 121—134) und Michelbach (U 135—151).
 - 1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 129. Abg. um 1830.
 - 2. U 1—5, 121—134, 146, 152, 153: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 130. Abg. um 1880.
 - 3. U 135—144: GbNR BG. Wildon Nr. 82. Abg. 1883.
 - 4. U 137, 138, 145, 147—151: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 131. Abg. um 1880.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Die Ämter St. Gotthard, Premstätten, Gersdorf an der Mur und Lind bei St. Veit am Vogau.

Unter 2: Bergholden ohne örtliche Gliederung.

Unter 3 und 5: Untertanen des Amtes St. Gotthard und der Rafesedergült mit den Ämtern Kroisbach bei Graz, Niederschöckl und Michelbach. (Siehe dazu auch unter der Bestandaufnahme in 3 b).

Nur unter 3 a: Untertanen, die zur Kirche St. Gotthard Lichtgeld zahlen. — Zinsmost und Bergrecht.

307. Grabenhofen, Herrschaft.

- 1. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 198.
- 2. Theresianischer Kataster:
 - a) Herrschaft Grabenhofen. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1764. G H 61½.
 - b) Freihof Grabenhofen mit Mühlen und Grundstücken außerhalb des Sacktores zu Graz und einem Weingarten in Grabenhof. G H 61½ a.
 - c) Ein Acker und Wiesengrund am Rosenberg ob Graz und Haus Nr. 983 daselbst. G H 61½ b.
- 3. Grundbücher:
 - a) Ämter Empersdorf (U 1—20), Semriach (U 21—41), Fürstenfeld (U 129—136) und Glojach (U 137—140) und Bergämter Empersdorf (BU 3—23), Fürstenfeld (BU 24—37) und Glojach (BU 38—48).
 - 1. Berainungsprotokoll: GbAR Nr. 4664. c. 1770.
 - 2. Lastenbuch: GbAR Nr. 4650. (I) c. 1770.
 - 3. U 5 a, 11 a, 22 a, 35 a, 129 a, 130 a, b, c, 132 a, 137—140 und BU 38—48: GbAR Nr. 4651. (III) c. 1770.
 - 4. GbAR Nr. 5792 (ohne Bergamt Glojach). c. 1795/1820.
 - 5. U 1—20 und BU 3—23: GbNR BG. Wildon Nr. 83. Abg. um 1880.
 - 6. U 21—41: GbNR BG. Frohnleiten Nr. 25. Abg. um 1880.
 - 7. U 129—136 und BU 24—37: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 159. Abg. um 1880.
 - 8. U 137—140 und BU 38—48: GbNR BG. Kirchbach Nr. 36. Abg. um 1880.

b) Amt Grabenhofen (U 42—128) und Dominikalamt Graben (DoU 1—51).

1. Lastenbuch: Bei GbAR Nr. 4650. c. 1770.
2. Berainungsprotokoll (U 42—128 und DoU 1—39 und der 8 vorhin zur Gült des Bäckermühlkonsortiums gehörigen Untertanen U 1—8): GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1124. c. 1800
3. U 42—128 und DoU 1—40: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1123. (II) Abg. um 1820.
4. U 42—79: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1119. (I) Abg. um 1880.
5. U 80—128: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1120. (II) Abg. um 1880.
6. DoU 1—51: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1121. (III) Abg. um 1880.
7. Extrakte U 126—128 und DoU 5, 33, 44—51: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 138.
8. Supplement-Band: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1122. (IV)
9. Gb.-Index: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1118.

c) Ehemalige Untertanen des Bürgerlichen Bäckermühlkonsortiums (U 1—8). (Siehe auch die eigene Aufnahme dieser Gült unter G r a z, No. 354).

1. Berainungsprotokoll siehe unter 3 b 2.
2. GbAR Nr. 4766. c. 1790/1820.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Bergämter Straden, Bernreith¹⁾, Fürstenfeld, Empersdorf²⁾, Glojach, Lachonetzberg³⁾ (Lahonščak) und Zoggen-dorf (Cogetinci).

Unter 2 a: Ämter und Bergämter wie in den Grundbüchern unter 3 a—b. Dazu Bergamt Grabenhofen (BU 1—2).

Erst in den Grundbüchern (3 c) auch Untertanen des Bürgerlichen Bäckermühlkonsortiums.

Siehe auch Gültaufsandung 12/207 f. 139: Aufsandung der von Maria Eleonora von Prankh aus ihrer mit dem Grabenhof ererbten Gült (158 ₰ 2 β) an Maria Eusebia Galler abverkauften 28 ₰ 6 β (Untertanen um Straden), 1689, und f. 142: Umschreibung der restlichen Gült (129 ₰ 4 β) von Christoph Fridrich von Eibiswald auf ihren eigenen Namen, 1689.

¹⁾ Pernreith. — ²⁾ Nopperstorf, Nepperstorf. — ³⁾ Lachenberg in der Pfarre Großsonntag.

308. Graden, Kirchengült St. Oswald.

1. Kaufbrief: 1482 Juni 22,—: Balthasar Oberleiter verkauft der Kirche St. Oswald in der Graden Zehente im Pibertal und genannte Güter (u. a. zu Afling, Freißinggraben, „Aidexkogel“ und am „Obnern und Untern Winterthau“). (St. Lambrecht Lehen). — Dazu: 1492 März 24, St. Lambrecht: Das Stift St. Lambrecht überläßt obgenannte Güter der Kirche St. Oswald zu freiem Eigen. — A. Piber 10/82.

Siehe auch den Austausch von Zehenten mit Georg Stürgkh gegen Grundstücke bei Afling, c. 1630. Ebenda.